

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 31.03.2023 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 03.04.2023 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 28.04.2023

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

41032-C3-0202 RC-1432310010-035, Elektro, Sanierputz

Greifen- Kaserne Torgelow

Vergabenummer Leistung

23A0026N Leerrohrtrasse

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- Urkalkulation
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 41032-C3-0202	Baumaßnahme: RC-1432310010-035, Elektro, Sanierputz
Vergabenummer: 23A0026N	Leistung: Leerrohrtrasse

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
RC-1432310010-035, Elektro, Sanierputz Greifen- Kaserne Torgelow	23A0026N
Leistung	
Leerrohrtrasse	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	23A0026N
---------------	----------

Baumaßnahme

RC-1432310010-035, Elektro, Sanierputz**Greifen- Kaserne Torgelow**

Leistung

Leerrohrtrasse**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 22.05.2023**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 07.07.2023**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	23A0026N	
Baumaßnahme RC-1432310010-035, Elektro, Sanierputz Greifen- Kaserne Torgelow		
Leistung Leerrohrtrasse		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41032-C3-0202	RC-1432310010-035, Elektro, Sanierputz

Greifen- Kaserne Torgelow

Vergabenummer	Leistung
23A0026N	Leerrohrtrasse

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die nachfolgenden Hinweise sind bei der

Die nachfolgenden Hinweise sind bei der Angebotskalkulation in allen Einzelgewerken zu beachten.

Die Baustelle befindet sich innerhalb der gesicherten

Die Baustelle befindet sich innerhalb der gesicherten Liegenschaft der Greifenkaserne Drögeheide.

Der Zutritt kann nur mit einem gültigen Passierschein erfolgen.

Der Passierschein beinhaltet eine Verpflichtungserklärung mit Belehrung hinsichtlich der Pflichten zur Wahrung der Militärischen Sicherheit, zu einschlägigen Vorschriften des Strafgesetzbuches, zu Datenschutz und Verschwiegenheit.

Flächen für die Baustelleneinrichtung können in

Flächen für die Baustelleneinrichtung können in Abstimmung mit dem AG innerhalb der gesicherten Liegenschaft zur Verfügung gestellt werden.

Die Flächen sind nach Beendigung der Arbeiten wieder herzustellen. Das wieder Herrichten der Flächen wird nicht gesondert vergütet.

Für die Ausführung gilt:

Bei den auszuführenden Arbeiten sind alle geltenden (auch nicht aufgeführte) Richtlinien, Normen, Arbeitsblätter, Verordnungen, incl. aller Querverweise einzuhalten.

Es wird besonders auf die nachstehend aufgeführten Vorschriften und Bestimmungen als Vertragsbestandteil hingewiesen:

- die zusätzlichen Vertragsbedingungen,
- die allgemeinen und technischen Vorschriften,
- die entsprechenden DIN-Vorschriften
- die VOB, Teil B und C
- die zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen, in jeweils aktuell gültiger Ausgabe.

In der Leistungsbeschreibung

In der Leistungsbeschreibung bedeutet profilgerecht, daß bei den Erdarbeiten folgende Abweichung vom Sollmaß zugelassen ist, für Sohlen +/- 2 cm.

Die Lieferung aller erforderlichen Bau- und Bauhilfsstoffe ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Anschlußmöglichkeiten für Strom, Wasser u. Telefon

Anschlußmöglichkeiten für Strom, Wasser u. Telefon werden vom AG nicht bereitgestellt. Die Kosten für die Erstellung der Anschlüsse werden nicht gesondert vergütet.

Die Kosten für den Verbrauch trägt der AN.

Die Anschlußwerte sind vom AN festzustellen.

Zu den Anschlüssen sind Abstimmungen und Verträge mit dem BwDLZ Torgelow notwendig.

Wöchentlich finden Baubesprechungen, sowie nach

Wöchentlich finden Baubesprechungen, sowie nach Erfordernis Baubegehungen statt. Jeder Auftragnehmer verpflichtet sich, den mit der Auftragsbestätigung benannten Vertreter an diesen Besprechungen und Begehungen teilzunehmen bzw. einen bevollmächtigten Vertreter abzustellen. Die Nichtteilnahme stellt ein Verletzung einer vertraglichen Nebenleistung dar. Die Änderung des benannten bevollmächtigten Vertreters bedarf der Schriftform.

Die Baustelle ist durch den Baubetrieb einzurichten,

Die Baustelle ist durch den Baubetrieb einzurichten, vorzuhalten und nach Ende der Baumaßnahme zu räumen. Im Rahmen der geplanten Baumaßnahme sind Sicherungsmaßnahmen in Rahmen der Verkehrssicherung und der Baustellenabsicherung notwendig. Offene Baugruben und Gräben sind mit Bauzäunen zu sichern.

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle:

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle:

Die angelieferten Materialien sind sofort an ihren Bestimmungsort zu transportieren. Es wird darauf hingewiesen, dass der öffentliche Parkraum bzw. Parkraum außerhalb des Kasernengeländes zu benutzen ist. Auf dem Kasernengelände gilt für private Fahrzeuge grundsätzliches Parkverbot.

Baustellenreinigung/Abfallbeseitigung:

Baustellenreinigung/Abfallbeseitigung:

Baufeld, Baustelleneinrichtung und Arbeitsplätze sind regelmäßig (Einsatz nach Bedarf auch mehrmals täglich), einschl. aller erforderl. Geräte, Maschinen, Betriebsmittel und sonstiger Nebenkosten, zu reinigen und in einem geordneten Zustand zu halten.

Sämtliche Abfälle sind fachgerecht auf Nachweis zu entsorgen. Nicht mehr benötigte Baustoffe sind ebenfalls vom AN zu entsorgen. Das Zwischenlagern der Abfälle auf der Baustelle ist nicht gestattet.

Die ordnungsgemäße Entsorgung ist durch Führung der gesetzlichen Abfallbegleitscheine nachzuweisen.

Auf Anordnung der örtlichen Bauüberwachung ist eine gesonderte Baustellenreinigung durchzuführen. Das erforderliche Personal hierfür hat der AN unverzüglich zur Verfügung zu stellen.

Bei Nichtbefolgung erfolgt die Beseitigung durch den AG auf Kosten des AN.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1		Rohrleitungsbau		
1.1		Baustelle einrichten/Verkehrssicherung		
1.1.10		<p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.</p> <p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.</p> <p>Die erforderlichen festen Anlagen herstellen.</p> <p>Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen usw., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen, sichern und einrichten.</p> <p>Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen</p> <p>und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.</p> <p>Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.</p> <p>Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen.</p> <p>Flächen beschaffen.</p> <p>Kosten für Vorhalten, Unterhalten, Sicherung und Betreiben der Geräte,</p> <p>Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet.</p> <p>Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen.</p>		
1.1.20	1,000	psch		
		<p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen.</p> <p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen.</p> <p>Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand</p> <p>unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten.</p> <p>Verunreinigungen beseitigen.</p> <p>Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind,</p> <p>gilt die Pauschale für alle Leistungen.</p>		
	1,000	psch		
		<p>Verkehrssicherung</p> <p>Verkehrssicherung</p> <p>Der Bauablauf ist so zu steuern, dass lediglich eine der beiden Zufahrtsstraßen gesperrt wird.</p> <p>Die Straßensperrungen sind auf ein Minimum zu reduzieren.</p> <p>Vollsperrung (Straßenquerungen)</p> <p>Verkehrssicherung (Vollsperrung) für die Straßenquerungen</p> <p>Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO für die Dauer der Bauzeit</p> <p>Die Vollsperrung aufbauen, ständig unterhalten, betreiben,</p> <p>Sicherung mit Warnbaken und elektrischen Warnleuchten. Einschließlich der erforderlichen Beschilderung aufbauen,</p>		
1.1.30				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ständig unterhalten, betreiben und abbauen.

Ersatz zerstörter und abhanden gekommener Teile der Einrichtungen wird nicht gesondert berechnet.

3,000 St

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Baufeld herrichten			
1.2.10	Betondecke in Nassschnitt trennen. Schneidgut in Eigentum des AN übernehmen. Betondecke in Nassschnitt trennen. Schneidgut in Eigentum des AN übernehmen. Dicke der Betonbefestigung bis 30 cm.			
	32,000	m	_____	_____
1.2.20	Betondecke aufbrechen und aufnehmen, Betondecke aufbrechen und aufnehmen, Gesamtfläche einschl. Zwickel und Streifen, Decke ohne Bewehrung, mit Dübeln und Ankern, Dicke der Betondecke 20 bis 25 cm. Anfallende Stoffe werden Eigentum des AN. Fugenfüllungen entfernen, Abbruchgut entsorgen. Füllmaterial = Bitumenvergussmasse. Fugenbreite bis 3 cm Fülltiefe bis 10 cm Fugenmaterial umweltgerecht entsorgen. Entsorgungskosten werden nicht gesondert vergütet.			
	30,000	m ²	_____	_____
1.2.30	Bordsteine in Einzellängen aufnehmen Bordsteine in Einzellängen aufnehmen. als Rundbord, Hochbord oder Tiefbord in Beton versetzt. einschl. Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Betongüte: C 20/25 Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Abgerechnet wird nach Länge Bord, Einzellängen			
	20,000	m	_____	_____
1.2.40	Pflasterdecke aufbrechen sortieren und seitlich lagern Pflasterdecke inkl. Auflage und Schottertragschicht aufbrechen, sortieren und seitlich lagern. aus Granitkleinpflaster ca. 10x10x10 bis 12x12x12cm. Wiederverwendbare Steine säubern und zur Wiederverwertung seitlich lagern ca. 30cm Schottertragschicht Nicht wiederverwendbares Aufbruchgut und Steine (ca. 10%) entsorgen oder einer Wiederverwertung zuführen.			
	35,000	m ²	_____	_____
1.2.50	Rechteckpflaster aufnehmen und seitlich lagern Pflasterdecke inkl. Bettung und seitlich lagern. aus Betonrechteckpflaster 100x200x80mm. Wiederverwendbare Steine säubern und zur Wiederverwertung seitlich lagern Nicht wiederverwendbares Aufbruchgut entsorgen oder einer Wiederverwertung zuführen. Die aufzunehmen Fläche ist ein Gehweg, der mit der Leerrohrtrasse gekreuzt wird. Die Steine sind also "eingespannt". Entsprechend ist die Aufbruchtechnologie zu wählen.			
	5,000	m ²	_____	_____
1.2.60	Frostschuttschicht aufnehmen und zwischenlagern Frostschuttschicht aufbrechen, aufnehmen und im Baustellenbereich lagern. Gehweg Aufbruchtiefe von 20 bis 30 cm. Abbruchbreite ca. 2,00cm			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Eventuell notwendige Handarbeit ist einzurechnen.		
1.2.70	5,000	m2		
		Pflanzfläche aufnehmen und in den Ursprungszustand wiederherstellen		
		Pflanzfläche (siehe Fotodokumentation) aufnehmen und in den Ursprungszustand wiederherstellen		
		Ca. 3m ²		
		Diverse Bepflanzung aufnehmen, einschlagen, wässern und nach Beendigung der Erdarbeiten wieder verlegen		
		Rindenmulch aufnehmen, seitlich lagern und wiederherstellen		
		Ca. 50% Nachlieferung ist mit einzukalkulieren		
		Boden im Mittel 20cm aufnehmen, seitlich lagern und wiederherstellen		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Erdarbeiten / Bodenbewegung			
	Baugrund			
	Im Baubereich wurden keine separaten Baugrunduntersuchungen vorgenommen, das sich in diversen Baumaßnahmen gezeigt, dass sich in der Liegenschaft überall annähernd die gleichen Bodenverhältnisse anzutreffen sind.			
	Bei der Kalkulation ist von unbelasteten, engstufigen Sanden mit geringem Feinkornanteil Homogenbereich B auszugehen.			
1.3.10				
	Oberboden gemäß DIN 18 300 abtragen, Boden in Eigentum des AN übernehmen. Abtragdicke im Mittel 15 cm, Neigung bis 1:1.			
	Oberboden gemäß DIN 18 300 abtragen, Boden in Eigentum des AN übernehmen. Abtragdicke im Mittel 15 cm, Neigung bis 1:1.			
1.3.20	350,000	m2		
	Boden für Verkehrsflächen profilgerecht lösen, Boden in Eigentum des AN übernehmen. Aushubtiefe bis 0,8 m.			
	Boden für Verkehrsflächen profilgerecht lösen, Boden in Eigentum des AN übernehmen. Aushubtiefe bis 0,5 m.			
	Ausführung in Einzelabschnitten.			
1.3.30	18,000	m3		
	Boden der Gräben für Leerrohre profilgerecht ausheben			
	Boden der Gräben für Leerrohre profilgerecht ausheben			
	nach Abtrag des Oberbodens, Oberflächenbefestigung.			
	Bodenaushub in Eigentum des AN übernehmen und fachgerecht entsorgen.			
	Mittlere Aushubtiefe bis 1,00 .			
	Ausführung als Mehrfachgraben für 2 Leerrohre DA110mm.			
1.3.40	220,000	m		
	Handarbeit Zulage			
	Handarbeit als Zulage zu den Erdarbeiten.			
	Nur nach besonderer Anordnung des AG.			
1.3.50	3,000	m3		
	Zulage für Erdarbeiten im Bereich von Bäumen			
	Zulage für Erdarbeiten im Bereich von Bäumen			
	Bei den Erdarbeiten für die Leerrohrtrasse ist mit beengten Verhältnissen und Behinderungen im Bereich von Bäumen zu rechnen. Der Rohrgraben verläuft jeweils zwischen zwei Bäumen mit Abstand zwischen den Stämmen von ca. 4m.			
	Äste und Baumkronen ragen in den Arbeitsbereich rein. Der Boden ist in diesem Bereich mit Wurzeln durchsetzt.			
	Alle Mehraufwendungen, die daraus resultieren sind mit dieser Position abgegolten.			
	2 Stück Baumstammschutz sind in diese Pos. mit einzurechnen			
1.3.60	2,000	St		
	Boden für Suchgraben zum Auffinden von Versorgungsleitungen ausheben.			
	Boden für Suchgraben zum Auffinden von Versorgungsleitungen ausheben.			
	Die Grabentiefe wird gerechnet ab OK Gelände,			
	Boden der Klasse 3 bis 5.			
	Grabentiefe bis 1,25 m.			
	Graben wieder verfüllen und verdichten. S			
	Durchgeführte Schachtungen gesondert dokumentieren.			
	10,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.70				
	<p>Kabel als Kabel/Kabelbündel zum Teil in Schutzrohren erdverlegt, unter Spannung, sichern. Kabel als Kabel/Kabelbündel zum Teil in Schutzrohren erdverlegt, unter Spannung, sichern.</p> <p>Einschließlich der Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten.</p> <p>Handarbeit ist einzukalkulieren.</p> <p>Tiefe unter Gelände bis 1,00 m.</p> <p>In Einzellängen</p>			
	20,000	m		
1.3.80				
	<p>Versorgungsleitungen sichern, aus verschiedenen Materialien, Versorgungsleitungen sichern, aus verschiedenen Materialien,</p> <p>unter Druck bzw. in Betrieb, sichern einschließlich der Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten, ggf. erforderliche Handschachtung ist in diese Position einzurechnen.</p> <p>Ausführung in Teillängen.</p>			
	5,000	m		
1.3.90				
	<p>Hindernis im Boden als Zulage zur Bodenbewegung aus Mauerwerk, Beton, Stahlbeton oder Findling, abrechnen und aufnehmen, Hindernis im Boden als Zulage zur Bodenbewegung aus Mauerwerk, Beton, Stahlbeton oder Findling, abrechnen und aufnehmen,</p> <p>In diese Pos. ist der Einsatz von Arbeitsgeräten (Kran, Stemmgerät etc.) Handarbeit und Handschachtung bei zusätzlichen Erschwernissen zum Ausbau der Hindernisse mit einzurechnen; Findlinge sind zu dokumentieren, Material wird Eigentum des AN. Durchgeführte Leistungen durch Foto dokumentieren. Trennschnitte von Leitungen und Kabeln sind einzukalkulieren.</p>			
	1,000	m ³		
1.3.100				
	<p>Oberboden, gesiebt, liefern und profilgerecht auftragen, Oberboden, gesiebt, liefern und profilgerecht auftragen,</p> <p>Handarbeit ist einzurechnen, Bodengruppe 1 DIN 18915, Auftragsdicke im Mittel ca. 15 cm.</p>			
	350,000	m ²		
1.3.110				
	<p>Rasenansaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten. Rasenansaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten.</p> <p>Unrat und Steine abharken, in Eigentum des AN übernehmen.</p> <p>Saatgut RSM 7.1.1 (Landschaftsrassen ohne Kräuter), Saatgutmenge 20 g/m².</p> <p>Saatgut vom AN liefern. Flächen anwalzen.</p> <p>Flächen eben bzw. bis 1:1 geneigt.</p>			
	350,000	m ²		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4		Straßenbau		
1.4.10		Schottertragschicht wiederherstellen Schottertragschicht ZTV SoB-StB im Bereich des aufgenommen Pflasters wiederherstellen Materiel: zwischengelagerter Schotter Ggf. neues Material liefern, einbauen und verdichten. Verformungsmodul mind. EV2 120 MN/m2, Einzelflächen 35,000 m2		
1.4.20		Pflasterdecke aus zwischengelagertem Granitkleinpflaster Pflasterdecke ZTV P-StB, aus zwischengelagerten Granitkleinpflaster ca. 10x10x10cm herstellen Bettung aus Splitt 3/5, Dicke 3 bis 5 cm, Pflasterfugen einschlämmen mit Splitt-Sand-Gemisch Notwendige Nachlieferung von Steinen ca. 10% ist einzukalkulieren. Einzelflächen 35,000 m2		
1.4.30		Zulage Randbereiche Zulage Randbereiche Vergütet wir der Mehraufwand für das Vorsortieren und Einpassen der Stein im Anschlussbereich der vorh. Pflasterfläche und an die Bordanlage 40,000 m		
1.4.40		Frostschuttschicht wieder herstellen Frostschuttschicht ZTV SoB-StB, in Gehwegen einbauen Material: Zwischengelagerter Frostschutz Verformungsmodul mind. EV2 80 MN/m2, Einbautiefe von 20 bis 30 cm. Einbaubreite ca. 1,50cm Eventuell notwendige Handarbeit ist einzurechnen. 5,000 m		
1.4.50		Planum. Planum unter abgebauten Flächen herstellen und verdichten. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min 45 MPa. Max. Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm. Einzelflächen 40,000 m²		
1.4.60		Schottertragschicht herstellen, Dicke 32 cm, Fahrb./NebenFlch.,EV2 =150 MPa, Gebr.Mineralstoff, K = 0/45, DPr=103 v.H. Schottertragschicht herstellen. Einbaudicke 32 cm. Einbau in Fahrbahn und Nebenflächen, Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min. 150 MPa. Mineralstoffe = Gebrochene Mineralstoffe, Körnung 0/45. Verdichtungsgrad DPr min. 103 v.H. Einzelflächen 30,000 m²		
1.4.70		Pflasterdecke gemäß ZTV P-StB 2006 aus Pflastersteinen aus Beton gem. DIN 18501, mit Minifase, Format: 100 x 200 mm, Höhe 80 mm, Pflasterdecke gemäß ZTV P-StB 2006 aus Pflastersteinen aus Beton gem. DIN 18501, mit Minifase, Format: 100 x 200 mm, Höhe 80 mm, Farbe: grau, Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch 0/3 mm, Dicke 3 cm, Pflasterfugen einschlämmen in Brechsand 0/2 mm. 30,000 m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.80				
	Pflastersteine zuarbeiten, Schneiden, B-Pflasterstein, Dicke 8-10 cm			
	Pflastersteine auf Paßmaß trennen und zugearbeitete Steine an Kanten und Einfassungen bzw. an Aussparungen und Einbauten verlegen. Das Zuarbeiten oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten Art = Betonpflastersteine, Dicke 8 cm.			
	20,000	m		
1.4.90				
	Pflasterdecke aus zwischengelagertem Rechteckpflaster			
	Pflasterdecke ZTV P-StB, aus zwischengelagerten Rechteckpflaster herstellen			
	Verlegebreite ca. 2,00m Bettung aus Splitt 3/5, Dicke 3 bis 5 cm, einschl. der erforderlichen Rand- und Abschlusssteine.			
	Beim Abbruch beschädigte Steine sind zu ersetzen.			
	5,000	m2		
1.4.100				
	Betonbord HB15/30			
	Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form HB 15/30, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und 2-seitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 15 cm.			
	Abgerechnet wird nach Länge instandgesetzter Bord, Einzellängen			
	8,000	m		
1.4.110				
	Betonbord TB8/20			
	Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 8/20, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und 2-seitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 15 cm.			
	Einzellängen			
	4,000	m		
1.4.120				
	Betonbord TB8/20, 0,50m als Kurve versetzt			
	Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 8/20, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und 2-seitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 15 cm.			
	Länge 0,50m als Kurve versetzt			
	Einzellängen			
	5,000	m		
1.4.130				
	Bordsteinpassstück herstellen			
	Bordsteinpassstück herstellen			
	vorbeschriebender Tiefbord/Hochbord im Nassschnitt ablängen			
	5,000	St		
1.4.140				
	Rasensbordsteine aus Beton setzen			
	Bordsteine aus Beton liefern und setzen. Bordstein 'Rasensbord 50 x 200 x 1000mm ' Bordstein als Traufstreifeneinfassung Gerader Stein. Rückenstütze bis 20 cm unter Oberkante Bordstein. Breite der Rückenstütze 10cm. Fundamentbeton 20 cm dick. Fundament und Rückenstütze aus Beton C 16/20.			
	10cm Frostschuttschicht unter der Bordanlage ist in diese Pos. einzurechnen			
	Zusätzlich notwendige Erdarbeiten für die Rückenstütze ausführen.			
	Tiefe ca. 10cm.			
	Breite. ca. 20cm.			
	Als Hinterfüllung der Bordanlage wieder einbauen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.150	4,000	m		
		Bordsteinpasstück herstellen		
		Bordsteinpasstück herstellen		
		vorbeschriebener Rasenbord im Nassschnitt ablängen		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	Leitungsbau			
1.5.10		Kabelschutzrohr DA110mm liefern und verlegen Kabelschutzrohr DA110mm aus PE, flexibel, Kabelschutzrohr in Verbundrohrbauweise gemäß DIN 16961, entsprechend DIN EN 50086-2-4 Klasse N 450 (Druckfestigkeit >=450 Newton, Schlagfestigkeit N), DA110, Material Polyethylen (PE), als Ringware, mit integrierter Einzugschnur zum Einziehen eines Kabelzugdrahtes bzw. -seiles, höhen- und fluchgerechte Verlegung in abgeböschten Mehrfachgraben für 2x Leerrohre DA110mm. Bettung wird gesondert vergütet, Grabentiefe bis 1,00 m Passlängen, Gelänkstücke nach Erfordernissen herstellen. Zu- und Verschnitt, sowie Gleitmittel werden nicht gesondert vergütet. Einschließlich herstellen der notwendigen wasserdichten Rohrverbindungen mittels Doppelsteckmuffen mit Profildichtringen und Verbindung Zugdraht.		
1.5.20	450,000	m	_____	_____
		Rohrmarkierung Rohrleitung markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, Kennzeichnung 'Achtung, Fernmeldeleitung,' , 30 cm über Rohrscheitel.		
1.5.30	440,000	m	_____	_____
		Mauerdurchführung für Kabelschutzrohr DA110, Mauerdurchführung für Medienrohr HD-PE 40, für nichtunterkellerte Gebäude liefern und einbauen, Länge bis 100 cm		
1.5.40	4,000	St	_____	_____
		Bohren von Durchbruch in Betonfußboden bewehrt, Bohren von Durchbruch in Betonfußboden bewehrt, für vorbeschrieben Mauerdurchführung Kabelschutzrohr DA110mm, Aussendurchmesser nach Wahl des Bieters, passend zur gewählten Mauerdurchführung. Bohrlänge bis 1 m.		
1.5.50	4,000	St	_____	_____
		Füllmaterial einbauen in der Leitungszone, für Einbettung von Rohrleitungen, Füllmaterial einbauen in der Leitungszone, für Einbettung von Rohrleitungen, profilgerecht, mit vom AN zu liefernden Stoffen, Stoff: gesiebter Kies als Bettungskies, verdichten. Schichtdicke in cm 30, Sohlenbreite gemäß DIN 4124 für zu verlegende Leitung, erforderlicher Handeinbau (ca. 50 %) ist mit einzurechnen. Abgerechnet wird nach Länge Kabelschutzrohr. Verfüllen der Leitungszone in abgeböschten/Verbauten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Mehrfachgraben für 2x Leerrohre DA110mm.		
1.5.60	440,000	m		
		Füllmaterial einbauen in geböschter Baugruben		
		Füllmaterial einbauen in Mehrfachgraben für 2x3 Leerrohre DN100. für das Verfüllen des geböschten Rohrgrabens, Bodenaustausch, profilgerecht, mit vom AN zu liefernden Kies - Sand - Gemisch gemäß ZTVA-STB 80 und DIN EN 1610 . Verfüllen bis ca. 15cm unter Gelände/geplante Straßenhöhe Verformungsmodul EV2 in MPa 45 in der obersten Lage. Grabentiefe bis 1,00 im Mittel 0,80m Einschließlich erforderlicher Handeinbau.		
1.5.70	220,000	m		
		Kabelschacht 550x550mm liefern und setzen D400		
		Kabelschacht aus Kunststoff liefern und setzen Kabelschacht 550 x 550 mm modular aufbaubar mit 3D Rippenstruktur aus Kunststoff (Polycarbonat) mit Sickeröffnung, Schachthöhe 800 mm, bestehend aus 1-teiliger Abdeckung Stahl ausbetoniert, Prüfklasse nach DIN EN 124 D400, Stopfen für Aushebelöcher, verriegelbar über Sechskant, Stahlrahmen feuerverzinkt mit Elastomerauflage für Schachtabdeckung, Kopfrahmen, Höhenausgleichsatz, Bodenplatte und Rahmenelementen 220 mm mit jeweils zwei bzw. vier Sollbruchstellen und Stufentüllen an der Stirnseite und Längsseite für die Einführung von Kabelschutzrohren mit Außendurchmesser DA 110mm bzw. Kabel/Leitungen einschließlich systembezogenem Zubehör liefern und in bauseits erstellte Baugrube auf 10 cm Kies-Sand-Bett entsprechend Verlegeanleitung des Herstellers einbauen. Mehraufwand bei der Herstellung der Baugrube gegenüber dem Leitungsgraben ist in diese Position zu kalkulieren.		
1.5.80	6,000	St		
		Rohranbindung Kunststoffschacht		
		Herstellen der wasserdichten Rohrverbindungen DN100 an vorbenannten Kunststoffschacht (neu und im Bestand) mittels Doppelsteckmuffen mit Profildichtringen. Herstellerangaben beachten!		
	2,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Rohrleitungsbau		
1.1		Baustelle einrichten/Verkehrssicherung		
1.2		Baufeld herrichten		
1.3		Erdarbeiten / Bodenbewegung		
1.4		Straßenbau		
1.5		Leitungsbau		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41032-C3-0202**Vergabenummer **23A0026N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

RC-1432310010-035, Elektro, Sanierputz**Greifen- Kaserne Torgelow**

Leistung

Leerrohrtrasse

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0026N	
Baumaßnahme RC-1432310010-035, Elektro, Sanierputz Greifen- Kaserne Torgelow		
Leistung Leerrohrtrasse		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0026N	
Baumaßnahme RC-1432310010-035, Elektro, Sanierputz Greifen- Kaserne Torgelow		
Leistung Leerrohrtrasse		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41032-C3-0202	RC-1432310010-035, Elektro, Sanierputz
	Greifen- Kaserne Torgelow
Vergabenummer	Leistung
23A0026N	Leerrohrtrasse

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

